

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 27.11. – 03.12.2022 unter der Seminarnummer 850222 das Seminar „Sevilla – Der spanische Süden zwischen Innovation und Traditionsbewusstsein Eine Region sucht den Anschluss an Europa.“ durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0324-2522 vom 12.08.2019, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gilt unbefristet)
- **Niedersachsen** (gemäß VA-Nr. B20-100356-15 vom 17.10.2019, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2022).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/2727/22 vom 04.08.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag gültig bis 19.11.2024)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2022/556 vom 09.08.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist befristet bis 08.08.2024)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn. In vielen Bundesländern gilt die Freistellung als erteilt, wenn der Arbeitgeber nicht innerhalb von 3 Wochen nach Beantragung und bei Vorlage aller Unterlagen den Bildungsurlaub ablehnt. Bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 – 21 – 8 – 1588/82).



Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. (LIW)
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Sevilla – Der spanische Süden zwischen Innovation und Traditionsbewusstsein. Eine Region sucht den Anschluss an Europa.
Ort: Sevilla / Spanien
Dozentin: Raquel Moreno Lund
Termin: 27.11. – 03.12.2022 (Seminartage: 28.11. – 02.12.2022)

Sonntag: bis 19.00 Uhr Anreise, ab 20.00 Uhr informelles Kennenlernen, gemeinsames Tapasessen

Montag

09:00-10:00 Kennenlernen, Organisatorisches, Programmeinführung
10:00-11:00 Einführung in die Geschichte Sevillas unter Berücksichtigung der wechselnden Beziehungen zum spanischen Zentralstaat, zu den europäischen Nachbarn und zu Deutschland.
11:15-13:00 Aus der Geschichte lernen: Die maurische Fremdherrschaft und die Auswirkungen bis heute.
15:00-17:00 Die Wirtschafts- und Bankenkrise und wie sie Andalusien getroffen hat. Abwärtsspirale oder Neubeginn? Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur Situation in anderen (ehemaligen) EU-Krisenstaaten wie Portugal, Griechenland, Italien und Irland
17:15-18:00 Reflexion und Nachbereitung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Folgetags

Dienstag

09:00-10:00 Andalusien verstehen: Prägende geschichtliche Ereignisse, die die heutige Situation und Mentalität der Region erklären können (am Beispiel der Reconquista christiana und des spanischen Bürgerkriegs)
10:15-13:45 Von der Diktatur zur Demokratie: Die Entwicklung Sevillas und Spaniens vom Franco-Regime im Vergleich zur Situation in Deutschland. Welche Auswirkungen hatte die Franco-Zeit auf die Politik, Wirtschaft und Kultur des heutigen Sevillas?
15:00-16:30 Arbeitslosigkeit und ihre Folgen: Auf Spurensuche im sozialen Brennpunkt Pumarejo. Vergleich mit der Situation in deutschen Städten.
17:00-17:45 Reflexion und Nachbereitung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Folgetags

Mittwoch

09:30-12:15 Wege aus der Perspektivlosigkeit I: Ist die junge Generation eine „lost generation“ oder kann sie die Wende bringen?
13:00-13:45 Wege aus der Perspektivlosigkeit: Innovative Ansätze im Bereich des nachhaltigen Tourismus und im Ökolandbau. Die Bedeutung von EU-Fördergeldern.
15:00-17:00 Prestigeobjekte in Sevilla: Die Iberoamerikanischen Ausstellung im Spannungsfeld der Meinungen: u.a. Außenwirkung der Stadt, Geldverschwendung. Größenwahn und politische Bedeutung.
17:30-18:15 Reflexion und Nachbereitung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Folgetags

Donnerstag

09:15-11:15 Immigration und Integration. Legale und illegale Einwanderung im südlichen Spanien. Soziale Unterstützung, zivilgesellschaftliches Engagement und Akzeptanz in der Bevölkerung. Vergleich mit der Situation in Deutschland.
12:00-14:00 Die Expo '92 im Rückblick. Erfolge und Fehler. Vergleich mit der Expo 2000 in Hannover. Was bringt eine Weltausstellung einer Region kurzfristig und langfristig.
16:00-17:30 Die (wirtschaftliche und soziale) Bedeutung des Tourismus in Sevilla. Bedeutung alternativer Tourismuskonzepte. Vergleich mit Erfahrungen in deutschen Tourismusregionen.
17:30-18:15 Reflexion und Nachbereitung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Folgetags

Freitag

09:00-10:30 Die Banken- und Finanzkrise in Spanien und die Auswirkungen auf das Leben in Sevilla und Andalusien. Vergleich mit der Situation in anderen EU-Krisenstaaten
10:45-12:15 Andalusien zwischen Nationalismus und Europäisierung: Wie haben die Finanzkrise und die Flüchtlingskrise die Haltung zu Europa verändert? Welche Antworten und Lösungen bietet die Politik? Vergleich mit der Situation in Deutschland.
12:30-13:30 Das Metropol Parasol: Beispiel für eine gelungene Symbiose aus (realistischer?) Zukunftsvision eines neuen Sevilla und Bewahrung der Tradition.
15:00-16:00 Thematische Nachbereitung des gesamten Programmes, Seminarkritik; Formalien, Seminarende

Samstag: Abreise

Programmänderungen bzw. –verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Seminarziel: Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Strukturen Sevillas und können diese mit der Situation im Rest Spaniens, in Deutschland und in anderen europäischen Regionen vergleichen. Die Teilnehmenden lernen eine europäische Region kennen, die vom wirtschaftlichen Aufschwung wenig profitiert und erfahren, welche nationalen und europäischen Konzepte der Regionalentwicklung es gibt. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Lebensrealität der Menschen vor Ort und können diese diskutieren und kritisch reflektieren; dies auch in Bezug zu ausgewählten deutschen Städten und Regionen. Damit erhalten die Teilnehmenden ein tieferes Verständnis verschiedener Lebenswelten im vereinigten Europa. Die Schuldenkrise und ihre Auswirkungen werden ebenso thematisiert wie separatistische Strukturen in Spanien und die Chancen und Herausforderungen des zunehmenden Tourismus. Die Teilnehmer/innen sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.